

Unsere Herzenstür öffnen-

Eine Besinnung zum Sonntag 26.7.2020 von Marion Sailer-Spies

Wenn es um die Mittagszeit an unserer Haustür klingelt, dann kann das schon mal



recht stürmisch und ungeduldig sein, und dann habe ich auch schon eine leise Ahnung, wer das sein könnte: Nein, nicht der Postbote, sondern eines unserer hungrigen Kinder. Da kommt einem dann, neben den gesammelten Eindrücken und Gefühlen von Kindergarten und Schule, auch mal so ein Satz entgegen: „Mama, endlich machst du mir auf. Ich habe sooo einen Hunger! Was gibt’s zum Essen?“

Ja, das gemeinsame Essen ist wichtig für uns. Wir erleben dabei Gemeinschaft und Zugehörigkeit, freuen uns zusammen über das leckere Essen

(zumindest meistens), erzählen uns, was so los war und wie es uns geht und hören einander zu. Und es hat auch Platz für all das, was vielleicht nicht so gelaufen ist, wie man es sich gewünscht hat

Da unsere Kinder noch keinen eigenen Haustürschlüssel haben, sind sie darauf angewiesen, dass ich ihnen die Tür aufmache. Wie gesagt, manchmal dauert ihnen das auch zu lange, bis ich aufmache.

Da ist Jesus geduldiger als unsere Kinder. Er steht nämlich auch vor der Tür und klingelt sozusagen. Und wartet darauf, dass wir aufmachen und ihn reinlassen. Und wir dann zusammen essen können.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopf an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ So heißt es im letzten Buch der Bibel, in der Offenbarung, Kapitel 3, Vers 20.

Jesus steht vor unserer Herzenstür, klopft an und ruft uns und wartet darauf, dass wir die Tür öffnen. Dann wird er eintreten und mit uns essen und Gemeinschaft haben. Vielleicht haben wir Jesus auch schon anklopfen und rufen hören in unserem Leben? Durch einen Gedanken in einer Andacht oder einem Gottesdienst, durch ein Lied, durch einen anderen Menschen, der uns ins Gewissen redet, durch ein Ereignis, was in unserem Leben passiert?

Jesus möchte so gerne in unser Leben reingelassen werden. Seine Absicht ist gut, wir brauchen keine Angst zu haben. Er kommt nicht wie ein Dieb in der Nacht, bricht die Tür auf und kommt unberechtigt herein. Er ist ein Gentleman. Er hat uns den freien Willen gegeben, ob wir unser Leben mit oder ohne ihn leben wollen. Ob wir ihm die Tür öffnen oder nicht. Er wartet, bis wir so weit sind, von uns aus die Tür zu öffnen. Und solange hört er nicht auf zu klopfen und zu rufen in Liebe. Und ich könnte mir gut vorstellen, dass Jesus einen riesen Korb dabei hat mit unserem Lieblingessen und mit vielen Geschenken, die er uns geben will: er versorgt uns nicht nur, mit dem, was uns körperlich freut und satt macht, sondern auch mit dem, was uns in der Tiefe unseres Lebens, seelisch und geistlich „satt“ macht: echte Gemeinschaft mit ihm (nie mehr wirklich allein sein); das Gefühl, wo dazugehören (was jeder Mensch dringend braucht); angenommen und geliebt zu sein; ein Ort, wo man reden kann und einem zugehört wird (Gebet); ein Ort, wo man trotz Versagen und Fehlern angenommen ist. Und diese Gemeinschaft mit Jesus ist nicht auf das Leben in dieser Welt begrenzt, sondern geht darüber hinaus bis ins ewige Leben mit ihm.

Das heißt, unsere Entscheidung, ob wir Jesus unsere Herzenstür aufmachen und ihn damit in unser Leben reinlassen, hat Ewigkeitswert. Ich wünsche uns allen den Mut,

Jesus die Tür zu öffnen mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass er Gutes und Geschenke mitbringt aus Liebe. Er kommt in guter Absicht. Und all denen, die Jesus schon ihre Herzenstür geöffnet haben, wünsche ich, dass sie die Gemeinschaft mit Jesus ganz bewusst wahrnehmen, genießen und gestalten.

Marion Sailer-Spies, Kirchengemeinderätin Emmingen-Pfrondorf und Diakonin

Urlaub im Pfarramt:

Frau Spitzer ist vom 27. Juli – einschl. 17. August im Urlaub. Pfarrer Borchardt ist in dieser Zeit noch bis 2. August zu erreichen.

Pfarramt Emmingen-Pfrondorf

Oberjettinger Straße 35, 72202 Nagold-Emmingen

Pfarrer Andreas Borchardt, Tel. 5722, Mail Andreas.Borchardt@elkw.de

Pfarrbüro Frau Spitzer (Di. + Fr. von 8.30 – 12.00 Uhr), Tel. 5722,

Mail: Pfarramt.Emmingen@elkw.de

Mesnerinnen:

Emmingen - Frau Evi Renz, Tel. 65675 und Petra Braun Tel. 61955

Pfrondorf - Frau Brigitte Fessele, Tel. 823718

Wir im Internet:

www.kirchengemeinde-emmingen-pfrondorf.de (Infos und Termine)

www.CVJM-Emmingen-Pfrondorf.de (Infos und Termine CVJM)

www.Pfarrer.Borchardt-CW.de (Besinnungen, Impulse, Texte, Predigten)

Youtube-Kanal "Evang. Kirchengemeinde Emmingen-Pfrondorf" (Video-Gottesdienste und -Impulse)